

Montag, 9. Februar

- 8.30 Uhr Altenheim – f † Karl und Agnes Mayr 447
 17.20 Uhr Pfarrkirche – freudreicher Rosenkranz – *um den Frieden in den Herzen der Menschen*

Dienstag, 10. Februar – Hl. Scholastika, Jungfrau

- 7.20 Uhr Pfarrkirche – Anbetung – schmerzhafter Rosenkranz – *für alle Unruhigen im Herzen*
 8.00 Uhr Pfarrkirche – f † Helga Buchbauer 8

Mittwoch, 11. Februar – Unserer Lieben Frau in Lourdes

- 8.30 Uhr Altenheim – Als Bitte 143
 17.20 Uhr Pfarrkirche – glorreicher Rosenkranz – *für die Kranken und alle Krankenpfleger*

Donnerstag, 12. Februar – Gregor II., Papst

- 7.10 Uhr Roßleithen – f † Johann und Martha Redtenbacher 24
 17.20 Uhr Pfarrkirche – lichtreicher Rosenkranz – *um die Ausbreitung des Glaubens*

Freitag, 13. Februar

- 18.20 Uhr Pfarrkirche – Anbetung – schmerzhafter Rosenkranz – *dass wir uns gegen Unrecht erheben*
 19.00 Uhr Pfarrkirche – für alle † der Familie Pöttinger 14

Samstag, 14. Februar – Hl. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, UND Hl. METHODIUS,

Bischof, Glaubensbote bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

- 8.30 Uhr Altenheim – f † Brigitte Antensteiner von Gatten Franz 502
 17.20 Uhr Pfarrkirche – freudreicher Rosenkranz – *für die Christen in Osteuropa*

Sonntag, 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis/A – Hl. Klemens Maria Hofbauer; Ordenspriester

Sir 15,15-20 1 Kor 2,6-10 Mt 5,17-37

- 7.50 Uhr Pfarrkirche – glorreicher Rosenkranz – *dass wir Gottes Willen tun*
 8.30 Uhr Pfarrkirche – P f a r r m e s s e
 10.00 Uhr Pfarrkirche – f † Josef Huemer zum Sterbetag 484
 19.00 Uhr Pfarrkirche – f † Siegfried Strasser 496

- * Wir befinden uns in der **Anbetungswoche 4**. Den **Kinderzettel** gibt es in der Sakristei.
- * Heute erbitten wir Ihre Spende für die **Osthilfesammlung**. Die Spendenbestätigungsliste liegt in der Sakristei auf.
- * **Die Kirchenrechnung liegt noch bis 13. Februar 2026 zur öffentlichen Einsicht im Pfarrhof auf.**
- * Morgen spricht der Pfarrer um 19.00 Uhr zu den Männern zum Thema: „**Im Glauben und in der Hoffnung wachsen**“. Ein spannendes Thema, zu dem wir alle Männer ins Pfarrheim einladen!
- * Am Dienstag ist **Glaubenskurs**. Wir lesen die Seiten 86-100.
- * Mittwoch ist **Welttag der Kranken**. Wir feiern die Messe um 8.30 Uhr mit dem Krankensegen im Altenheim. Am Nachmittag ist **Kleinkinderfasching** um 15.30 Uhr im Pfarrheim. **Erstkommunionelternabend** ist um 20.00 Uhr im Pfarrheim.
- * Die KFB lädt am Donnerstag zum **Herzerlverziern** von 8.00 bis 16.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Die Herzerl werden am kommenden Sonntag nach den Vormittagsmessen bei der Kirchentüre für € 5,00 zum Kauf angeboten.
- * **Bibelstunde für alle (Sir 15,15-20)** ist am Donnerstag um 18.30 Uhr im Pfarrheim. Ich lade Sie ein, weil wir uns gemeinsam auf den kommenden Sonntag vorbereiten und das Alte Testament besser kennenlernen!
- * **Beichtgelegenheit ist am Freitag** von 17.00 – 18.30 Uhr. – **in Vorbereitung auf die Fastenzeit!**
- * Täglich dürfen wir zum **Rosenkranz** in unsere Pfarrkirche einladen. Selbstverständlich beten wir auch für unsere Verstorbenen den Rosenkranz. Tun wir etwas für unsere Seele und warten wir nicht, bis jemand stirbt!
- * Am kommenden Sonntag erscheint der **Pfarrbrief**. Bitte den **Zahlschein** nicht weglegen! Zeigen Sie mit Ihrer Spende, was Ihnen der Pfarrbrief wert ist!
- * Wir danken allen sehr herzlich, die zum **Pfarrball** gekommen sind. Es war ein äußerst lustiger Pfarrball mit vielen Masken und lustigen Einlagen. Danke sagen wir Thomas Reitmann und dem Festausschuss für die tolle Vorbereitung, den Gigolos für die stimmungsvolle Musik, allen, die in der Küche und im Service waren, für die Bedienung. Und schließlich haben wir uns über jeden - Alt und Jung- gefreut, der gekommen ist. Wenn Sie im Leben immer wieder etwas beitragen, dass sich andere freuen, dann haben Sie viel Gutes getan!

Pfarre St. Jakob in Windischgarsten

HOFFNUNG AUS DEM GLAUBEN – IM ZEICHEN VON KREUZ UND AUFERSTEHUNG

Gedanken und Hilfen

5. Sonntag im Jahreskreis/A – 8. Februar 2026

Wort Gottes



Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des HERRN folgt dir nach. Wenn du dann rufst, wird der HERR dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich. Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte

entfernst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest, den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.

Jes 58,7-10

Leitgedanken

Der „dritte Jesaja“ entstammt der nachexilischen Zeit, als nach der Heimkehr der ersten Exulanten im Jahr 538 und nach der Einweihung des zweiten Tempels im Jahr 515 die Jerusalemer Kultgemeinde, in der es große religiöse und soziale Spannungen gab, sich darüber Gedanken machte, warum die in Jes 40-55 vorhergesagte Heilszeit noch nicht angebrochen sei. Wenn Kult nur äußerlich funktioniert, wird er nicht bis zum Herzen Gottes vordringen, solange die Gemeinde nicht gleichzeitig die richtige Einstellung zum Mitmenschen verwirklicht. Der Anbruch der von Gott verheißenen Heilszeit, nach welcher die Gläubigen Ausschau halten, hängt vor allem vom richtigen Verhalten gegenüber dem Nächsten ab.

Zum Nachdenken

Jesus Christus, der lebendige Mensch und Gott, ist für dich die Herrlichkeit deiner Gegenwart und ein Licht unter den Völkern, weil durch ihn dein Leben über die vier Himmelsrichtungen die ganze Erde und alle Menschen erreicht. Wir sind da, jeder in seiner Art, um dieses Licht zu sein, das die Herzen der Menschen erwärmt und die Freude Gottes weitergibt, wenn wir dem andern zur Seite stehen und ihm in seiner Not behilflich sind.

Fragen

Bin ich bereit, loszulassen, etwas zu teilen und mich tatkräftig für eine gerechtere Welt einzusetzen?

Gott braucht meine Bereitschaft zu Werken der Barmherzigkeit.

Denn was du hast, Mensch, hast du nicht für dich allein.

Liebe deinen Nächsten, er ist wie du, sagt Martin Buber.

Bekennende Gottesliebe und tätige Nächstenliebe sind untrennbar.

Lass uns glauben, was Du zu uns sagst.

Und lass uns leben, was wir glauben

Worte auf dem Weg

„Wenn du den Darbenden satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf.“

Jes 58, 10